

## ANFAHRT

Sie erreichen uns über die A1 aus Hamburg oder Bremen kommend und über die A27 aus Hannover, Abfahrt Rotenburg. Folgen Sie den Hinweisschildern nach Rotenburg. In der Innenstadt fahren Sie Richtung Diakonieklinikum. Die mögliche Parkfläche direkt am Klinikum ist begrenzt. Gegen eine Gebühr können Sie im Parkhaus oder auf dem gegenüberliegenden Mutterhausgelände parken. Kostenfreie Parkplätze finden Sie auf dem Lohmarkt (Ecke Fuhrenstraße, Königsberger Straße).

**AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM  
ROTENBURG** gemeinnützige GmbH  
Krankenhaushygiene  
Elise-Averdieck-Str. 17, 27356 Rotenburg  
T (04261) 77 - 27 61/ -27 12, F (04261) 77 - 26 57  
[hygiene2.dkr@agaplesion.de](mailto:hygiene2.dkr@agaplesion.de)  
[www.diako-online.de](http://www.diako-online.de)

## MRSA

Für Patienten, Angehörige und Besucher

[www.diako-online.de](http://www.diako-online.de)

©AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG – 09-2025





## Sehr geehrte Patienten, Angehörige und Besucher,

bei Ihnen, Ihrem Angehörigen oder Besucher wurde eine Besiedlung mit einem Bakterium, das als MRSA (**M**ethicillin **R**esistenter **S**taphylococcus **A**ureus) bezeichnet wird, festgestellt. Die bloße Besiedlung mit diesem Bakterium ist kein Problem für gesunde Personen mit normaler Körperabwehr. Auch außerhalb eines Krankenhauses spielt diese Tatsache keine Rolle. Wenn aber dieses Bakterium z. B. in einer Wunde eine Infektion verursachen sollte, kann es bei einer Antibiotikatherapie zu Problemen kommen.

Diese Bakterien können sehr leicht durch Kontakte weiterverbreitet werden, da sie zumeist auch den Nasen-Rachen-Raum besiedeln.

In speziellen Risikokonstellationen wird deshalb bereits bei Aufnahme in die Klinik ein Nase-Rachen-Abstrich vorgenommen, um eine etwaige Besiedlung frühzeitig zu erkennen.

In unserem Klinikum befinden sich immer viele Patienten, die z. B. durch schwere Krankheiten, Operationen, hohes Alter oder spezielle Therapien abwehrgeschwächt sind. Diesen Patienten gegenüber haben wir die Verantwortung, alles zu tun, um die Verbreitung dieses Bakteriums in der Klinik zu vermeiden. Dies macht einige besondere Hygienemaßnahmen notwendig.

Wir bitten deshalb um Ihr Verständnis und vor allem um Ihre Mithilfe bei der Umsetzung der erforderlichen Schutzmaßnahmen.

Bei Fragen sprechen Sie uns bitte gerne an.

Ihr Team der Krankenhaushygiene

## Welche Maßnahmen sind erforderlich?

- Um die Weiterverbreitung dieses Bakteriums zu verhindern, desinfizieren Sie sich vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Zimmers gründlich ihre Hände.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pflege- oder ärztliche Personal, ggf. an die Krankenhaushygiene.
- Sofern Sie noch andere Patientenbesuche machen wollen, tun Sie das bitte vorher.
- Die Besiedelung mit MRSA wird die Entlassung Ihres Angehörigen in der Regel nicht verzögern.
- Im häuslichen Bereich ist eine MRSA-Besiedlung in der Regel bedeutungslos. Lediglich engere Kontakte zu Personen mit offenen Wunden, Hautekzemen oder einer Abwehrschwäche sollten vermieden werden. Dazu berät der niedergelassene Hausarzt.
- Sie brauchen keine gesundheitliche Beeinträchtigung zu befürchten.
- Geben Sie eine Besiedlung/Infektion mit MRSA bei Aufnahme in ein Krankenhaus bitte immer an.